

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18250610</p>
---	---

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski
[Public Domain Mark]

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Rückseite mit Stempelbruch.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) mit Wagenlenker im Schritt nach r. auf Standlinie, oben fliegt Nike das Gespann bekränzend nach r.

Rückseite: Kopf der Arethusa nach r. umgeben von vier Delphinen. Bildfeld leicht vertieft.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 17.01 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt wann 485-479 v. Chr.

wer

wo Syrakus

Besessen wann

wer

Alfred Mamroth (1874-1957)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Fälschung
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- E. Boehringer, Die Münzen von Syrakus (1929) 144 Nr. 168 (V74/R117, stempelgleich, aber nicht dieses Stück, 485-479 v. Chr.). Vgl. SNG ANS 5 Sicily III Nr. 47-48. 50 (485-466 v. Chr.). - Zur Datierung: C. Arnold-Biucchi, The Randazzo Hoard 1980 and Sicilian Chronology in the early fifth century B.C. ANS Numismatic Studies 18 (1990) 30-32. 46-47. 66 Nr. 334. 338 (480/78-475 v. Chr.).
- H. B. Mattingly, From Coins to History. Selected Numismatic Studies (2004) 2-14..